

Gesang und an Slapstick nahm seinen Lauf. Ob Hoss auf den Abflussrohren oder Snorre auf der Pilsflöte, es war einfach großartig was die Brüder aus Hochdorf zum Besten gaben.

Spät um 22 Uhr hatten die Kinder von Tonika noch ihren Auftritt. Gemeinsam mit Chorisma hieß es „Singen macht Spaß“ und dann noch, geleitet von der stimmlich angeschlagenen Dieta Hiller, den „Urwald-Song“.

Inzwischen hatten sich die Chorisma-Männer mit weißen Hüten und je einem Handschuh nach Art von Michael Jackson zurecht gemacht. Michaela Gretzinger und Frank Hüntelmann sangen die Soli beim „Heal the world“ und die Kinder von Tonika sangen kräftig mit. Der „Earth song“, vorgelesen von den Frauen von Chorisma ging richtig unter die Haut und mit „We are the world“ verabschiedeten sich die Chöre vom begeisterten Publikum.

146. Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 14. Januar 2011 findet um 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Warthausen die 146. Jahreshauptversammlung des Liederkranz Warthausen statt.

Es geht bei dieser Hauptversammlung vorrangig um die Verabschiedung einer neuen Satzung. Der vom Amtsgericht und Finanzamt gut geheißen Entwurf ist auf unserer Homepage zu finden. Bitte informieren Sie sich vorab von den geplanten Änderungen. Besuchen Sie als Mitglied die Hauptversammlung und machen Sie von ihrem Stimmrecht Gebrauch.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte
Schriftführer
Kassier
Vorsitzender
Abteilungsbericht Chorisma
Chorleiter
3. Entlastung
4. Satzungsänderung
Komplett überarbeitete Satzung
5. Wahlen
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

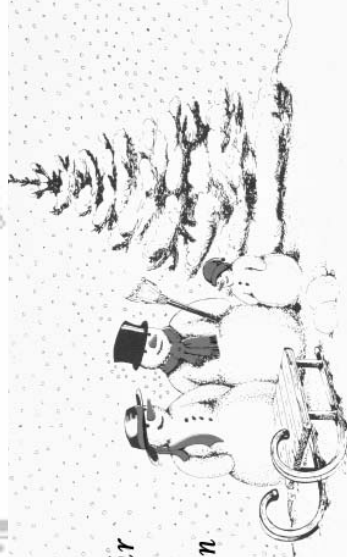
Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 31.12.2010 an den 1. Vorsitzenden zu richten.

Info

Liederkranz Warthausen

1864 e.V.

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht der
Liederkranz Warthausen*



Nr. 27, Herbst 2010

1. Vorsitzender: Siegmар Schmidt, Seb.-Sailer-Str. 22, 88447 Warthausen
Tel. 07351 74169, E-Mail: siegmар-schmidt@versanet.de
Chorleiterin: Christine Wetzel, Kirchstr. 39, 88348 Bad Saulgau
Internet: www.liederkranz-warthausen.de
Bankverbindung: 50206001 Raiba Warthausen BLZ 65461878

Bürgerstolz und Weinkultur

Früh um 7.15 Uhr startete der Ausflug des Liederkranz am 19. September

Am Hohentwiel wurden wir von unserer ehemaligen Sängerin Moni Grope erwartet und geführt. Vorbei am höchstgelegenen Weinbaugebiet Deutschlands ging es auf die 686 m hoch gelegene imposanten Ruine. Zurück vom Berg bedankte sich der LKW bei Moni mit dem Ständchen „Wir wandern heute ins Schwabenland“.

Als ehemaliger Meersburger hatte sich Bürgermeister Fark angeboten eine Stadtführung zu machen. Bei Kaffee und Kuchen im alten Schloss gab er die ersten Erklärungen zur Stadt, den 101 Bürgern und dem Thema der Stadtführung „Bürgerstolz“.

Trotz vieler Touristen und vollbesetzten Straßencafés, zeigte uns Fark immer wieder Orte der Stille und Besinnlichkeit, so die Untertstadtkirche. Hier konnte das wertvollste Kunstwerk der Stadt Meersburg, der Verkündigungssaltar aus dem 15. Jahrhundert, bestaunt werden. Der rechte Ort zum Innehalten und dort wurde „Gott ist die Liebe“ und „Mögen sich die Wege“ gesungen.

Vorbei an der Schlossmühle mit dem noch funktionierenden hölzernen Wasserrad, ging es hoch zum neuen Schloss und in die Schlosskirche. Auf dem Hagnauer Höhenweg ging es durch die Weinberge zur Kriegsgräberstätte Lerchenberg und von dort aus zum Weingut Halttau.

Nach der Vorspeise mit Bodenseefeichen, gab es eine außergewöhnliche Weinprobe. Inhaber Werner Endres kredenzte Hohentwiel Riesling und andere feine Weine und zu allen hatte er eine Geschichte parat und brachte uns die Weinkultur näher. Nach der Weinprobe gab es noch ein deftiges Win-

zervesper und schließlich spielte Arnold Fiorini auf dem Akkordeon auf und die Liederkränzer sangen kräftig mit.

Konzert - Eine Reise in den Süden

Eine vergnügliche Musikreise war das Konzert am 9. Oktober 2010 im Knopfstadel. Ein paar mehr Mitreisende aus der Gemeinde hatte der Liederkranz schon erwartet, aber zumindest der Besuch aus den umliegenden Gemeinden war gut und die Stimmung nach der Reise durchwegs positiv.

Der Liederkranz eröffnete den Abend mit Schumann-Liedern zu dessen 200. Geburtstag. Den vielfältigen Schumann präsentierte der Liederkranz beim „Zigeunerleben“. Von piano bis forte, vom Choral bis zu Solopartien hatte der Liederkranz, mit der Unterstützung durch Günther Drescher am Klavier, das Stück bestens gemeistert.

Die Könige der Welt und ein Medley von Silcher-Liedern präsentierte der MGV Eintracht Maselheim zum 150. Todestag von Friedrich Silcher. Manch einer war erstaunt, dass das Ännchen von Tharau und viele andere Volklieder, die in dem Medley der Maselheimer erklangen, aus der Feder von Friedrich Silcher stammen.

Die Mädels von Fortimo bildeten nach der Pause ein Kontrastprogramm für Aug und Ohr. Die jungen Damen, ebenfalls von Christine Wetzel geleitet, haben sich inzwischen ein Repertoire moderner Popmusik erarbeitet und die Hits „One moment in time“ oder „The Rose“ erhielten auch vom älteren Publikum anerkennenden Applaus.

Viel Applaus gab es auch als „Großvaters Uhr“ und für die deutschen Schlager mit den „Küsse von dir“ des MGV-Maselheim

Mit italienischen Strohhüten traten die Männer des LKW zur Reise in den Süden auf. Mediterrane Kost gab es mit „Frauen und Wein“ und dem „Italienischen Salat“. Nach „Wenn in Florenz die Rosen blühen“ überreichten die Männer des LKW noch echte Rosen an die Damen im Publikum und zum Abschluss schmachtete der Chor ins Abendrot mit den „Capri Fischern“.

Zum gemeinsamen Abschluss mit „Al Rosina“ und „Sambalele, kleiner Chico“ reichte die Bühne fast nicht aus aber mit etwas gutem Willen passten die Mädels von Fortimo bei der Zugabe „Heimweh“ auch noch dazu.



Chorisma - „We are the world“

Als Konzert kann man es nicht mehr bezeichnen was Chorisma inzwischen auf die Beine stellt, der Begriff Event trifft es schon besser. Eine vollbesetzte Festhalle mit zufriedenen Gästen waren Dank und Ansporn für Weiteres.

„We are the world“ war das Motto des Abends und entsprechend mit Weitkugeln war die Festhalle und insbesondere der Franz-Reichle-Saal, in dem das opulente Buffet aufgebaut war, dekoriert. Den Gaudiumschor des Buffets wissen inzwischen viele Besucher zu schätzen und sie kommen

früh um sich bereits vor dem Konzert mit den Leckerbissen zu stärken. Übrigens alles selbst gemacht.

Chorisma beirat von beiden Bühnenseiten, sehr geordnet die Podeste und irgend etwas fehlte, ja richtig - die hatten diesmal keine Notenmappen dabei, denn es wurde (fast) alles auswendig gesungen. Der zweite Chorsprecher, Dietmar Geier, begrüßte das Publikum und auch zwischen den Beiträgen gab es immer wieder Moderationen durch die Chormitglieder. Eine gute Band mit Christoph Schläpfer am Klavier, Simon Rauch am Schlagzeug, Matthias Werner am Kontrabass, Daniel Wenk an den Percussionsinstrumenten und Ines Kling an Gitarre und Querflöte unterstützten den Chor großartig.

„Ich war noch niemals in New York“ brachte dann den ersten Stimmungshöhepunkt und das Publikum klatschte begeistert mit. Nachdem die Männer nach dem letzten Konzert Verstärkung erhalten hatten, war diesmal als Uraufführung ein Song für die Boygroup angesagt: „Caravan of love“. Der Caravan erreichte zwar etwas aber es gab doch viel Beifall für das Liebeslied.

Beim Schlußlied des ersten Teiles hatten Snorre & Hoss die Solistenstimmen übernommen und gemeinsam mit Chorleiter Simon Föhr die Einleitung gesungen, ehe der Chor fulminant intonierte „You raise me up“.

Die Pause war lang, aber das musste sein, denn das Buffet war einfach großartig und mancher Teller wurde mehrfach aufgeladen, aber schließlich hatte der Gong kein Erbarmen und der zweite Teil mit den Musik-Comedians Snorre & Hoss nahm seinen Lauf. Ein Feuerwerk an Wortwitz, an gekonntem